

An Alma von Goethe.

Der kleinen Enkelin des großen Mannes sei dieses Büchlein geweiht. Die Verfasserin vernahm ihren ersten Schrei, sah ihr erstes Lächeln und hielt sie über die Taufe.

Als ein Liebeszeichen von der Pathin, als eine Erinnerung an die schöne Kindheit, sollen diese Blätter ihr geweiht sein. Möchten dieselben auch in spätern Jahren, wenn der Zufall sie ihr wieder in die Hände führt, ihr ein freundliches Lächeln entlocken, und einen flüchtigen Gedanken in ihr hervorrufen an

die Verfasserin.